



Lapidea 2006:

Berühren nicht verboten!

Alle drei Jahre findet in Mayen das Symposium »Lapidea« statt, zuletzt – zum achten Mal! – im Sommer 2006. Elf Bildhauer begeisterten interessierte Laien für Kunst aus Naturstein.

Lapidea – mit diesem Namen verbindet man Naturstein, Kunst, die Eifel, das schöne Städtchen Mayen und internationale Steinbildhauer. Seit 1985 veranstaltet der Förderverein Naturstein Mayen e. V. dieses meist fünfwöchige Symposium mit Künstlern aus aller Welt, natürlich mitten im Steinbruchgebiet.

Elf Bildhauer

An der Lapidea 2006 nahmen teil: Tran Hoang Co aus Hanoi, Vietnam; Janak Jhankar Narzary aus Santiniketan, West

Bengal, Indien; János Ruppert aus Szekszárd, Ungarn; Uli Mathes aus Berlin; Barbara Ash aus Bristol, England; Aliaksandr Batvinionak aus Minsk, Weißrussland; Wilfried Behre aus Hannover, Deutschland; Natalia Chistyakova aus St. Petersburg, Russland; Matthias Contzen aus Cascais, Portugal; Vasile Septimiu Enghis aus Sibiu / Hermannstadt, Rumänien und Thomas Hundhausen aus Remscheid. Von der lokalen Presse wurde das Symposium unter der Überschrift »Kunst im Vulkanpark – elf Künstler aus neun Nationen« angekündigt. In seiner Rede zur Eröffnungsfeier erinnerte Schirmherr Peter Greisler an die Bedeutung des Materials Stein für die Region und ihre Menschen.

Neun Sponsoren

Den Stein stellten Sponsoren zur Verfügung. Die Künstler traten – so eine neue Vorgabe der Organisatoren – persönlich mit den jeweiligen Firmen in Kontakt, wählten ihre Werkstücke vor Ort aus und begleiteten z. T. das

Zurechtschneiden der Stücke auf die gewünschte Größe. Dabei ergaben sich erste Kontakte. Kommuniziert wurde auf Englisch.

Natalia, Aliaksandr und Barbara besuchten das *Natursteinwerk Kalenborn in Rieden*, das Werkstücke aus WEIBERNER TUFF zur Verfügung stellte. Das *Natursteinwerk Mayko GmbH & Cie. KG in Mayen* bot Janak und Uli Stücke aus Basaltlava. Der vietnamesische Künstler Co ließ sich vom *Natursteinwerk Josef Bous in Mendig* zwölf Sägestücke aus MENDIGER BASALT fertigen. Matthias erhielt nach seinem Besuch bei den *Natursteinwerken Reinhold Geilen in Mendig* eine Säule aus MENDIGER BASALTlava. János und Wilfried fanden ihre Steine auf dem Lapidea-Gelände: János entschied sich für ein Stück aus Basaltlava. Als Sponsor wurde ihm das *Natursteinwerk Kaspar Rüber in Mayen* genannt. Wilfrieds Stück aus HOHENFELSER BASALTlava war im Jahr 2003 von den Basaltlavawerken *Hans Schink GmbH & Co. KG in Mayen* angeliefert worden, die auch in diesem Jahr als Sponsor vertreten waren. Sie lieferten das Material für Vasile aus Rumänien. Thomas war glücklich mit drei Basaltlavasteilen, gesponsert von der Firma *Mendi-*



Klein und groß kamen Bildhauern und Skulpturen nah.

ger Basalt. Die Werkstücke wurden mit Hilfe der Bauunternehmung *De Rocco* und des Natursteinwerks *SHS* schnell zum Symposiumsgelände transportiert. Die Arbeit konnte beginnen.

Skulpturen und Brunnen

Barbara fertigte Pilze und Samenkapselformen nach Stichen und Lithographien aus Naturkundebüchern des letzten Jahrhunderts. Natalia schuf Schachspieler über einer fast fertig gespielten Partie. Aliaksandr setzte eine Bronzefigur in Stein um; sein »Phönix« wurde auf einen mit Ornamenten verzierten Sockel aus Basaltlava platziert. Wilfried gestaltete einen Brunnen, wobei er den Block weitgehend natürlich beließ; das Wasser fließt über Kugelformen. Auch János fertigte einen Brunnen, der durch organische Formen und eine eigene Dynamik besticht. Janak nahm sich das Thema »Culture always builds on Nature« vor. In zwei Steinblöcke, die aufeinander gestellt wurden, arbeitete er Wasserläufe und geometrische Formen ein. Co schuf gleich zwei Werke, »Two Children« und »Don Quijote«, beide abstrakt. Vasile schuf mit der Flex eine Darstellung des gefallenen Ikarus. Uli nannte sein Werk »Eifelkreuz«; er thematisierte »Kreuzung« und »Begegnung«. Thomas schuf drei Basaltstelen für die Landesgartenschau in Koblenz – grob behauen und mit Ornamenten zu den Themen »Rheinromantik«, »Burgen und Festungen« und »Oberer Mittelrhein«.



Tran Hoang Co bei der Arbeit



Don Quijote von Tran Hoang Co

Gute Begegnungen

Schulklassen, Familien und Einzelpersonen nutzten die Gelegenheit, sich den Themen Stein und Kunst zu nähern. Thomas Hundhausen, erstmals zuständig für die technische Betreuung der Künstler, übernahm viele Führungen und vermittelte Kontakte zu den Künstlern. Er tat all dies in Nachfolge von Achim Hippel, der sich durch sein großes Engagement über Jahre um die Lapidea verdient gemacht hat. In den fünf Wochen kamen viele gute Begegnungen zustande. Das Berühren der Skulpturen war nicht verboten, im Gegenteil! Und es gab viele Besucherhighlights: Beispielsweise half die freiwillige Feuerwehr von Mayen dem Bildhauer Wilfried bei der Instandsetzung seines Brunnens. Der Vorstand des

Lapidea-Fördervereins bot eine Moseltour mit Weinprobe und eine Führung durch die unterirdischen Mendiger Steinbrüche mit anschließender Vesper an. Die Abschlussfeier am 17. August wurde durch den Besuch von Mario Adorf bereichert, der sich jedes einzelne Kunstwerk erläutern und sich zudem mit jedem Künstler fotografieren ließ.

Buch »Lapidea 2006«

Ende 2006 erschien »Lapidea 2006 – Die Sprache der Steine verstehen«. Das Buch ist für 21 € zzgl. Versand beim Görres-Verlag, Koblenz, zu beziehen (Tel.: 02 61 - 8 84 19 50). Mehr über den Förderverein Naturstein Mayen e. V. unter www.lapidea.com.

Annette Hundhausen



Den historisch bekannten Postaer Sandstein bieten wir aus unserem Steinbruch „Alte Poste“ an:

- Rohblöcke
- Rohtranchen
- Halbfertigarbeiten
- Boden- und Treppenbeläge
- Fassadenbekleidung
- Steinmetzarbeiten
- Natursteinmauern
- Außenanlagen für Gartengestaltung

www.bamberger-natursteinwerk.de · bnw@bamberger-natursteinwerk.de

**Bamberger
Natursteinwerk
Hermann
Graser**
GmbH & Co. KG

Bamberger Natursteinwerk
Hermann Graser GmbH & Co. KG
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 25
96052 Bamberg
Tel 09 51/96 48-0 · Fax 96 48-100

Niederlassung Dresden
Am Brauhaus 10a · 01099 Dresden
Tel 03 51/8 16 45-0 · Fax 8 16 45-13

**Niederlassung
Potsdam-Marquardt**
Fährweg 2 · 14476 Marquardt
Tel 033208/529-0 · Fax 529-11